

INDIKON®

Digitalisierung
in Schulen
von A bis Z!



Digitalisierung

Leichter
als gedacht

Sie haben als Entscheider und Nutzer bei der Digitalisierung viel zu bedenken:

Die Planung muss so erfolgen, dass alle Bausteine ineinandergreifen und Sie ein

- nutzerfreundliches,
- kostengünstiges und
- pflegeleichtes

Paket erwerben.

Wir widmen uns Ihren Anforderungen im Schulbereich seit 1995 und begleiten Sie von A - Z.

Unser Motto:

Wir sind beseelt davon, es jedem Entscheider und Nutzer von **INDIKON®** leicht zu machen!

Herausgekommen ist ein Gesamtpaket, das alle Anforderungen erfüllt.

Dabei ersetzen digitale Medien keine Printmedien. Sie ergänzen diese und haben die Funktion eines Werkzeugs im Unterricht.

Weg vom Konsumgegenstand, hin zum Einsatz fürs praktische Leben und Lernen.

Dieses Magazin präsentiert Ihnen in Kürze, wie leicht der Weg zur Schul-Digitalisierung sein kann.

Ihre Zeit ist gut investiert - und wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!



Ihr Thomas Urbschat

Inhaltsverzeichnis

1. Die 10 größten Denkfehler Seite 4 & 5
2. Auf einen Blick - Die Vorteile Seite 6
3. Schritt für Schritt zur Schul-Digitalisierung Seite 7
4. INDIKON® im Portrait Seite 8 & 9
5. Praxisbeispiele Seite 10 & 11
6. Die starken Partner – Vertrauen & Kompetenz Seite 12
7. Referenzen auf einen Blick Seite 13
8. Zusatzleistungen & Zubehör Seite 14 & 15
9. Die App-Welt, problemlos einzubinden Seite 16 & 17
10. Die INDIKON®-Produkte in der Übersicht Seite 18 & 19





Die 10 größten Denkfehler bei der Digitalisierung im Schulbereich



Das sind die häufigsten Denkfallen

1) Wir müssen perfekt vorbereitet sein, bevor ein IT-Spezialist kommt.

Nein! In der Praxis ist später vieles anders.

Unser Tipp: Vertrauen Sie zusätzlichem Wissen und planen Sie erst dann perfekt zu Ende. So erhalten Sie Tipps, manches kann günstiger werden.

2) Erst mal abwarten!

Nein!

Unser Tipp: Weil der gesamte Prozess doch ziemlich lange dauert, seien Sie früh dabei. Lassen Sie sich entspannt informieren. Vor Ort, via Skype oder Zoom oder am Telefon. Hilfsmittel haben wir parat – dann wird doch gleich alles einfacher als gedacht.

3) Wir schieben auf, weil eine Renovierung ansteht oder die Wände so dick sind oder...

Nicht zwingend!

Denn es gibt gute Lösungen, die trotzdem schlank und kostengünstig funktionieren.

Unser Tipp: Wir unterstützen Sie gern mit Lösungen. Fragen Sie uns!

4) Apple UND Windows – das geht nicht zusammen!

Doch, geht! Unser Tipp: Informieren Sie sich über die Vorteile beider Lösungen parallel.

5) Alles aus einer Hand geht nicht! Schon gar nicht bei verschiedenen Schulformen, die wir haben!

Doch, geht. Mit dem richtigen Partner.
Unser Tipp: Einfach mal fragen..

6) Plug and Play – einstecken und loslegen – nicht im Traum!

Doch, geht! Unser Tipp: Beginnen Sie und lassen Sie das System mit Ihren Ansprüchen wachsen.

7) Die versprechen eh das Blaue vom Himmel und dann geht nix!

Doch!

Erfahrung seit 1995 und Referenzen aus der Praxis zeigen – es kann so einfach sein – Wenn **9 von 10 Schulen**, die INDIKON® gesehen haben, sich dafür entscheiden, muss was dran sein.

Unser Tipp: Schauen Sie sich das doch im Praxisbetrieb bei Kollegen und Kolleginnen einmal an oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Vorführtermin.

8) Folgekosten für Service und Support sind unkalkulierbar! Und der Service kostet wahnsinnig viel und ist meist bescheiden!

Nein! Unser Tipp: INDIKON® bietet Ihnen ein Service-Support-Paket, das für Sie Budget- und Funktionssicherheit gewährleistet. Einfach Information anfragen!

9) Die Infrastruktur ist so teuer, dass es nachher für nichts Weiteres mehr reicht!

Nein! Planungsbüros arbeiten teilweise so, dass ohne Notwendigkeit erhebliche Kosten entstehen.

Unser Tipp: Unbedingt mehrere Begehungen machen und verschiedene Lösungen einholen. Wir selbst haben einer Schule **50.000 Euro** für die reine Verkabelung erspart. Im Differenzbetrag waren dann zusätzliche Endgeräte enthalten.

10) Windows will ich nicht – ist viel zu kompliziert und macht dauernd Updates, wenn ich es am wenigsten brauchen kann!

Vergleichen Sie INDIKON® nicht mit Ihrem Windows-PC zu Hause. Wir spielen die Updates störungsfrei im Hintergrund ein! Und es ist einfach. Nicht zuletzt: Weiterführende Schulen nutzen Windows.

Unser Tipp: Vertrauen Sie den 9 von 10 Schulen, die sich bereits überzeugt haben. Wir liefern Referenzen und Kontakte.





Auf einen Blick
- die Vorteile eines
Digitalisierungs-Gesamtpaketes



Für Schulträger – das Wichtigste:

- INDIKON® entlastet Schulträger und Lehrkräfte vom IT-Support
- Günstige Anschaffungsinvestition und klar kalkulierbare Folgekosten
- Sicherheit für Schule und Schüler
- Made in Germany mit zukunftsorientierter Weiterentwicklung
- Problemlose Skalierbarkeit, offen zur Anbindung an bestehende Systeme

Für Schul-Entscheider – das Wichtigste:

- Service: Hotline und Support während der Schulzeiten ist gewährleistet
- Unterrichtsstunden werden nicht durch Updates gestört
- Keine Administration durch die Schule notwendig
- Datenschutzrichtlinien werden eingehalten
- Jugendschutzfilter auf Wunsch möglich

Für Lehrkräfte und Anwender – das Wichtigste:

- Intuitive Bedienung auch ohne tiefgreifende IT-Kenntnisse
- Verständlich – auch Computerlaien / nicht affine Nutzer kommen sofort zurecht. Anforderungen an Lehrkräfte: Windows anmelden und Apps starten können. Fertig.
- Sicherheit in der Bedienung (Die Oberfläche sieht heute genauso aus wie gestern und wird morgen ebenso sein.)
- Dateiablage für Lehrkräfte und Schüler getrennt (Kein „Durcheinander“ bei Arbeitsdateien.)



INDIKON® bietet in allen Phasen
Hilfestellung und Unterstützung.

Rufen Sie uns an:

0176 648 611 73



Schritt für Schritt zur Schul-Digitalisierung

>> Schule:

Förderrichtlinien des Bundeslandes einsehen. Startdatum für Antrags-einreichung beachten. Abstimmung des Vorgehens mit dem Schulträger.

>> Schule:

Medienentwicklungsplan/ Erstellung eines Konzepts, wie die digitale Bildung umgesetzt werden soll.

Bestandteile in der Regel:

1. Medienbildungsplanung, Medienbildungskonzept
2. Ausstattungsplanung, Ausstattungskonzept (Unterstützung durch INDIKON® und Partner bei der Analyse des Ist-Zustands und Planung des kostenoptimierten Soll-Zustands)
3. Fortbildungsplanung, Fortbildungskonzept für die Lehrerinnen und Lehrer

>> Schule:

Einreichung des Konzepts beim Schulträger unter Angabe

- a. der Geräte die schon vorhanden sind
- b. der Geräte die benötigt werden
- c. Information, wie die Schule ans Internet angeschlossen ist

>> Schulträger:

Bündelung der eingegangenen Pläne und Informationen aller Schulen in seinem Einzugsgebiet.

>> Schulträger:

Ergänzung der Pläne und Informationen um ein Konzept für dauerhaften Support der benötigten Ausstattung.

>> Schulträger:

Antragstellung und Weiterleitung der Dokumente an das Land (ggf. elektronisch je nach Bundesland).

>> Land:

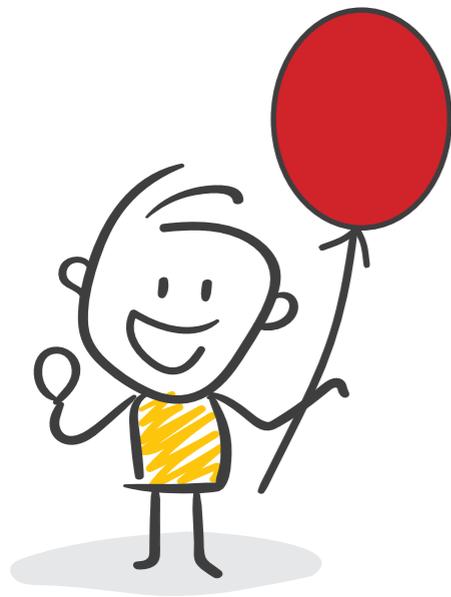
Prüfung und ggf. Bewilligung.

>> Schule:

Investition nach Bewilligungsbescheid. Beauftragung der Partner. Planung des Installationszeitpunkts und der Fortbildungsmaßnahmen. Schulungen über die Möglichkeiten von Office 365 und zur Team-Zusammenarbeit werden angeboten,

zum Beispiel über:

www.tablet-akademie.de



Sie wollen INDIKON® im Einsatz sehen? Aber gern!

Die Education-Days von Schulen für Schulen bieten Ihnen die Möglichkeit, vor Ort zu sehen, was möglich ist. Und zu erfahren, wie leicht die Digitalisierung mit Indikon war.

Wir zeigen Ihnen das System gerne persönlich.

INDIKON® im Portrait

Geballtes Schul-Digitalisierungs Know-How seit 1995

Modernes Lehren und Lernen: Unbeschwert von Technik-Anforderungen und Administrationsaufgaben – dafür stehen wir. Damit Digitalisierung in der Schule angenehm und leicht wird und auch die Kosten nicht im Wege stehen.

INDIKON® im Überblick:

Neben dem Mitarbeiterteam stehen bundesweit 200 Händler für Beratungen, Vertrieb und Service bereit. 9 von 10 Grundschulen entscheiden sich für INDIKON®, sobald sie es im Einsatz gesehen haben. Leistung, Kosten, Nutzerfreundlichkeit und Service sind die meistgenannten Argumente. Aus der längjährigen Erfahrung im Schulgeschäft und Businessbereich heraus wurde INDIKON® entwickelt und als selbst-

ständige Marke ausgegliedert. Beratung, Anforderungsprofile, Installation von Netzwerken, Sicherheitskonzepte, Beschaffung von Hard- und Software und Schulung sind Alltagsgeschäft in einem Systemhaus. Die besondere Nähe zum Schulgeschäft bietet den Schulen individuelle Lösungen, die ständig weiter entwickelt werden.

So entstanden Schul-Digitalisierungs-Konzepte für alle Schulformen unter einem Dach.

Im Gespräch mit Andreas Matheis und Gunther Heitz:

Was war Ihr Antrieb, eine Digitalisierungslösung für Schulen zu entwickeln?

Wir haben früh angefangen, Schul- und Businesslösungen zu entwickeln, die einfach und kostengünstig sind. Seit über 25 Jahren sind wir im Schulgeschäft. Im Jahr 2015 statteten wir die erste Grundschule mit Tablets auf Windows-Basis aus.

Sehr schnell erkannten wir, dass es für diesen Anwendungsbereich keine befriedigende Lösung gab. Also suchten wir in enger Zusammenarbeit mit der Grundschule nach

einem praktikablen Weg. Nach den ersten Lösungen waren schnell weitere Schulen interessiert, und so entstand in den letzten Jahren INDIKON als Lösung für den digitalen Unterricht mit Windows Tablets.

Seit wann beschäftigt Sie das?

Seit 2015 täglich. INDIKON entwickelt sich Tag für Tag weiter. Den Fokus auf eine einfache und sichere Bedienung verlieren wir bei keinem unserer Updates aus den Augen. Durch enge Zusammenarbeit mit unseren Schulen sind wir ständig am Puls der Zeit. So können sich die Schulen auf eine bedarfsgerechte und praxisnahe Weiterentwicklung verlassen.

Wie läuft eine Beratung ab?

Eine interessierte Schule meldet sich bei uns oder einem unserer Händler und wir geben gerne erste Informationen zu INDIKON. Eine Vorführung vor Ort oder bei einer anderen Schule ist der zweite Schritt. Hier können die Interessenten dann konkrete Fragen stellen und wir geben Impulse für eine Planung des Einsatzes von INDIKON.

Was genau bieten Sie Ihren Kunden?

Ein System, das alle Lehrkräfte schnell und einfach digitale Medien, Geräte und Software in ihrem Unterricht einsetzen lässt.

Nach dem Motto „plug and play“ ist der Einsatz der digitalen Werkzeuge sofort möglich. Außerdem lassen wir unsere Schulen

niemals mit Ihren Problemen und Wünschen allein, sondern unterstützen im Rahmen unserer Möglichkeiten optimal. Das zeigt auch unsere hohe Rate an Weiterempfehlungen.

Was machen Sie anders als gängige Lösungen?

Das beginnt bereits beim Konzept von INDIKON. Wir verfolgen kein „klassisches“ Konzept digitaler Unterrichtslösungen, sondern bieten ein System, das sowohl den klassischen Computerraum (Computerkabinett), als auch den mobilen Einsatz innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes ermöglicht.

Durch die Fähigkeiten von INDIKON auch ohne Netzwerk oder Internetanbindung zu arbeiten, sind den Einsatzgebieten keine Grenzen gesetzt. Für die Schulen ist es wichtig, ein schlankes System zu haben, das mit möglichst wenig Ressourcen auskommt. Also keine großen (teuren) Server, keine komplizierte Infrastruktur. Und das war bei der Entwicklung unsere Leitlinie.

Denken Sie nur an einen Aufenthalt im „Landschulheim“ oder an eine Klassenfahrt. Mit INDIKON können Sie selbst dann arbeiten oder es spielerisch einbinden.

Versuchen Sie das mal mit einem anderen System!



Praxisbeispiele, oder:

Warum ein Gespräch mit uns sich in jeder Beziehung lohnt!

Fallbeispiel 1:

>> Die Ausgangssituation:

Eine Grundschule mit vier Klassen in einem Gebäude aus 1968. Alle Klassenräume liegen im ersten Obergeschoss. Die Grundschule rief uns, nachdem der erste Vorschlag der Medienberater und des Elektro-Installationsbetriebs lautete, dass die Schule eine komplette Neuverkabelung erhält. Kostenvorschlag: Rund 60.000 Euro für die Verkabelung und einen zentralen Serverschrank im Erdgeschoss.

>> Das Beratungsgespräch mit INDIKON® :

Einer unserer Mitarbeiter kam zur Vor-Ort-Begehung. Anschließend wurde das frühere Konzept verändert: INDIKON® benötigt keinen Serverschrank!

Die INDIKON®-NAS wird in einem der Vorbereitungsräume im ersten Obergeschoss untergebracht und die Verkabelung wird auf einen minimalen Ausbau mit maximalem Nutzen ausgelegt. Die Endgeräte mit Ihrer Einsatzfähigkeit auch für nicht-computer-affine Nutzer und unsere Serviceleistungen zum günstigen Preis überraschten und überzeugten zusätzlich.

>> Das Ergebnis:

Ein INDIKON® -System mit 25 Endgeräten, zwei digitale Tafeln, diverse Netzwerkgeräte und WLAN-Ausleuchtung der Klassenräume mit Gesamtkosten von rund 45.000 Euro. Die Schule hat also neben der gewünschten WLAN-Versorgung 27 hochwertige Endgeräte erhalten UND gleichzeitig 15.000 Euro gespart.



Weiteres Interessantes gibt es auf den Seiten 4 und 5 :
„Die 10 größten Denkfehler bei der Schul-Digitalisierung.“

Fallbeispiel 2:

>> Die Ausgangssituation:

Wir wurden an zwei zusammengehörige Grundschulen gerufen, Baujahr 1958. Die Bauten waren extrem verwinkelt. Im Sekretariat gab es einen extrem leistungsfähigen Internet-Anschluss. Das Gebäude sollte in den nächsten drei Jahren kernsaniert werden, daher war eine strukturierte Verkabelung noch nicht möglich. Der Wunsch der Schule war, dass trotzdem der mediale Unterricht stattfinden kann.

>> Das Beratungsgespräch mit INDIKON® :

In der Vor-Ort-Begehung wurden die Gegebenheiten und Wünsche geprüft und ein Vorschlag für die Schule erstellt.

>> Die Lösung:

Die Klassenräume wurden über DLAN verkabelt, also über die Steckdose mit Netzwerk versorgt. Jedes Klassenzimmer wurde mittels DLAN mit einem separaten Accesspoint versehen. Diese Lösung ist sicher eine „kleine Lösung“ – die Vorteile dabei sind die Kosten und die uneingeschränkte Nutzbarkeit.

Außerdem tritt so nur die unbedingt notwendige Strahlungsintensität auf (das System kann bei Nichtgebrauch abgeschaltet werden). So fand sich die derzeit bestmögliche Variante, die Klassenzimmer mit einem Internetzugang und einem Zugriff auf die NAS-Server und damit lokale, sichere und datenschutzkonforme Speicherung auszustatten.





Zusatzleistungen & Zubehör - Alles, was Schulen brauchen, aus einer Hand

Hardware-Auswahl:

- WLAN
- NAServer
- Demogeräte
- Unterrichtskamera
- Mikro PC
- Kurzdistanzbeamer
- Bluray-Player
- HDMI Schnellumschalter
- 50 Watt Soundsystem
- Touchscreen-Monitor
- Switches, Netzwerk-Infrastruktur
- Whiteboards, EBoards
- Access Point
- Und mehr...

Fortbildungsangebote, zum Beispiel:

- Tablet academy
- Education days mit Live-Vorfürungen von Schulen für Schulen

Zusatzausstattung für Komfort und Mobilität, zum Beispiel:

- Indicar – universeller Medienwagen mit Weichlaufrollen für geräuscharmen Gebrauch, abschließbar, 230 V Ladestationen
- Notebookwagen verschiedener Größen
- Tabletrolley und -trolley

>> Weitere Hilfsmittel:

- Tasche terra pad
- Rucksäcke für Tablets
- Schutzhüllen / Schutz- und Transporttaschen von Leba
- Docking-Stationen
- NoteCases, NoteBags, NoteCarts, NoteBoxes, Note-Lockers





Die App-Welt, problemlos einzubinden

Sie haben die Wahl – alle in der Schule gängigen Apps können in Ihre INDIKON® - Lösung eingebunden werden. Ein Starterpaket ist aus langjähriger Erfahrung im Schulbetrieb bereits eingerichtet. Die Apps sind größtenteils offline-Apps, also jederzeit einsatzbereit. Die Schule kann individuell wählen, in der Regel unter der Windows-Oberfläche. Auch OpenOffice ist möglich und die komplette Integration in Microsoft 365.



**Damit sind die Tablets einsatzbereit.
Und individuell kann die Schule Apps nach Wunsch auswählen.**



Das Starterpaket umfasst:

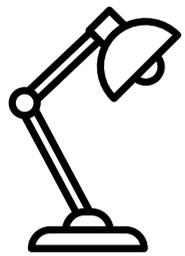
- Startseite: Fragfinn.de
- Audacity (Audio-Schnittprogramm)
- Avidemux (grafischer Video-Editor)
- Barcode Lens (Barcode- und QR-Scanner)
- Book Creator (zur Erstellung von ebooks)
- Classroom Manager (viele Anwendungen für Lehrkräfte)
- Firefox V61.02
- Intel Education Suite
- Lego Story visualizer (für kreatives Schreiben)
- Microsoft Camera
- Open Office for Kids
- Stop Motion Plus (Trickfilm-Studio)
- Tip10 (intelligenter 10-Finger-Schreibtrainer)
- VLC Player (Multimedia-Player)



INDIKON® Verwaltung - endlich moderne, sichere Datenhaltung

Ihre Lösung: Leicht, einfach und komfortabel die Datenhaltung digitalisieren!

- Windows 10 inklusive (außer Lizenzen) - denn Windows 7 hat keine Sicherheitsupdates mehr und unterstützt Tablets nicht
- Einfacher Austausch von PCs
- Automatische Sicherheitsupdates
- Datenhaltung zentral, geordnet, mit Backups, DSGVO-konform
- Rechneranbindung Lehrerzimmer im Verwaltungsnetzwerk
- Leichte Rechtevergabe (wer darf was)



Indicar - endlich einfach mobil präsentieren

Ihre Lösung: Nie war präsentieren so komfortabel und günstig!

- Mobile Präsentation wo immer Sie wollen
- Frontalunterricht weiterhin möglich
- Abschließbar
- Mit und ohne Deckenbeamer nutzbar
- Ausstattung wählbar: Voll ausgestattet oder individuell bestückt
- Vollausrüstung:
 - Kurzdistanz-Beamer
 - Blu-ray-Player
 - Soundanlage (für Klassenzimmer)
- Einfacher Anschluss mobiler Geräte (Handys, Tablets etc.)
- Optional: WLAN-AccessPoint



IndiDok - endlich einfach zentral ablegen und finden

Ihre Lösung: Leicht, einfach und komfortabel die Datenhaltung digitalisieren!

- Dokumenten-Verwaltung für Schulen – so einfach wie Google
- Aufgeräumt und selbsterklärend
- Intuitiv, schnell und leicht finden, einfach bedienen, schnell nutzen
- Zentrale Ablage sämtlicher Schuldokumente
- Viele Nutzer, aber nur eine Lizenz je 10 Personen notwendig
- Faire Abrechnung nach Zugriffen
- DSGVO-konforme Speicherung, Cloud-basiert
- Schlanke Workflows, Organisationshilfe
- Weniger Papier
- Finanzamts-konforme Verfahrensdokumentation (Originale verzichtbar)
- Standardinstallation in unter 4 Stunden
- Immer und überall verfügbar





INDIKON®

Thomas Urbschat
Carl-Benz-Str. 10c
77933 Lahr/Schwarzwald

Tel.: 0176 648 611 73

info@indikon-gmbh.com
www.indikon-gmbh.com

